

PRESSEMITTEILUNG

CFI FAIRPAY AG erstmals mit Gewinn

Frankfurt am Main, 04.09.2009. Die CFI FAIRPAY AG hat im ersten Halbjahr 2009 Versicherungsverträge im Wert von 1,5 Mio. Euro angekauft. Der Rückgang des Ankaufsvolumens um 13 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (1. Halbjahr 2008: 14,5 Mio. Euro) ist auf den Einbruch der Absatzmärkte für gebrauchte Policen zurückzuführen. Aufgrund der stark gesunkenen Refinanzierungszinsen und der stabilen Renditeentwicklung der Policen hat sich die Bestandshaltung als starke Ertragssäule etabliert.

Die Policen im Eigenbestand erreichten zum 30.06.2009 eine Höhe von 162 Mio. Euro, im Vergleich zu 296 Mio. Euro zum 30.06.2008. Entsprechend hierzu fielen die Nettoverbindlichkeiten auf 153 Mio. Euro (1. Halbjahr 2008: 287 Mio. Euro).

Der Umsatz reduzierte sich insbesondere aufgrund von geringeren Verkäufen von Lebensversicherungen auf 43,9 Mio. Euro; im Vorjahreszeitraum betrug er noch 73,6 Mio. Euro.

Der Wert der bis zum 30.06.2009 im Bestand befindlichen Policen stieg aufgrund der Zahlung von Versicherungsprämien und der Rendite der Versicherungsverträge um 5,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2008: 10,8 Mio. Euro). Der Finanzaufwand fiel im ersten Halbjahr auf 1,3 Mio. Euro analog zum gesunkenen Bestand an Versicherungsverträgen und des verringerten Zinsniveaus; im Vorjahreszeitraum betrug er noch 6,8 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 2,8 Mio. Euro, nach 4,8 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2008. Der Gewinn vor Steuern betrug im 1. Halbjahr 2009 1,5 Mio. Euro; im Vorjahreszeitraum betrug der Verlust vor Steuern 1,9 Mio. Euro. Der Gewinn nach Steuern betrug im 1. Halbjahr 2009 0,2 Mio. Euro; im 1. Halbjahr 2008 betrug der Verlust nach Steuern 1,3 Mio. Euro.

Die Ertragssteuern belaufen sich auf 1,3 Mio. Euro insbesondere aufgrund eines steuerschädlichen Beteiligungserwerbs nach § 8c KStG durch die Augur Financial Holding Zwei GmbH & Co. KG. Sie hielt zum 30.06.2009 27,7 % der CFI FAIRPAY AG-Aktien. Diese steuerschädliche Regelung gilt seit dem 01.01.2008 und greift ab einem Erwerb von mehr als 25 % der Anteile einer Gesellschaft. Der Aktienkauf führte zu einem anteiligen Untergang der Verlustvorträge der CFI FAIRPAY AG und damit zur Auflösung von aktiven latenten Steuern. Bei einer weiterhin positiven Entwicklung der Gesellschaft wird der Anteilserwerb durch Augur erst dann liquiditätswirksam, wenn die Verlustvorträge vollständig mit entsprechenden Gewinnen verrechnet werden konnten. Folglich wird die Gesellschaft dann zum Nachteil aller Aktionäre mit Steuerzahlungen belastet.

Unternehmensprofil:

Die CFI FAIRPAY AG zählt zu den führenden Unternehmen im deutschen Zweitmarkt für Lebensversicherungen. Das Unternehmen kauft, verkauft und beleiht Lebensversicherungen im Zweitmarkt und ist darüber hinaus mit der Verwaltung bestehender Portfolios für Kunden beauftragt. Daneben bietet die CFI FAIRPAY AG Produkte und Services in den Bereichen Kapitalanlage und Versicherung für private und institutionelle Investoren an.

Als erstes deutsches Zweitmarktunternehmen wurde die CFI FAIRPAY AG mit einem Zertifikat des TÜV Rheinlands für ihre Servicequalität ausgezeichnet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Christine Lechner
Unternehmenskommunikation

CFI FAIRPAY AG
Börsenstr. 2-4
60313 Frankfurt a. M.

Tel.: +49-69-50951-7250
Fax: +49-69-50951-7299
christine.lechner@cfi-fairpay.de
www.cfi-fairpay.de